



Tel.: 0391 – 5999 977  
reisen@volksstimme.de  
reisen.volksstimme.de

## RUNDREISE PANAMA - NICARAGUA - COSTA RICA

### Oh, wie schön ist Mittelamerika

06.11. - 22.11.2020

Reise-Code: PA-PA02

- ✓ Teildurchfahrt Panamakanal
- ✓ Auf einem Baumwipfelpfad durch den Regenwald
- ✓ Badeaufenthalt im Manuel Antonio Nationalpark

Eine der explosivsten Regionen der Erde sind Nicaragua, Costa Rica und Panama heute nicht mehr sozial und politisch, sondern wegen der vulkanischen Aktivitäten, die das Band zwischen Nord- und Südamerika und zwischen Pazifik und Karibik formten. Unzählige Krater, Seen und vulkanische Inseln prägen die Region, die nicht nur bei Janosch als einer der „Oh, wie schönsten“ Sehenswürdigkeiten der Erde gilt.

Wir beginnen unsere Entdeckungsreise in Panama mit einer Teildurchquerung des monumentalen Kanals und einer Besichtigung von Panama-City, bevor wir nach Managua, in die Hauptstadt Nicaraguas fliegen. Weil hier aufgrund der politischen Verhältnisse wenig touristische Tradition existiert, treffen wir unberührte Natur und koloniales Erbe in besterhaltener Form an. Etwa in der

Universitätsstadt León am Fuße des Cerro Negro Vulkans und besonders in Granada am Nicaraguasee mit seinen 365 vulkanischen Inseln - den Isletas. Die größte davon, die Zwillingsinsel Ometepe, ist das Ziel unserer Fährfahrt auf dem See. Mit Costa Rica, das wegen seiner Stabilität und seiner Neutralität genannt wird, erkunden wir schließlich das dritte Land unserer Reise. Auch hier sind es die Naturschauplätze, die uns in ihren Bann ziehen werden. Etwa das Nebelwaldreservat von Selvatura, der Regenwald am Fuße des Vulkans Caio Negro mit seinen Thermalquellen oder die Traumstrände im Nationalpark Manuel Antonio, die wir am letzten Tag vor unserer Abreise genießen wollen. Oh, wie schön!

### Beförderung

- ✓ Haustürtransfer in Region\*
- ✓ Flug mit Lufthansa nach Panama City und zurück von San José in der Economy Class (Umsteigerbindung)
- ✓ Flug Panama City - Managua in der Economy Class
- ✓ Transfers Flughafen - Hotel - Flughafen
- ✓ Fährüberfahrt zur Insel Ometepe und zurück

### Hotels & Verpflegung

- ✓ 2 Übernachtungen im 4\*-Hotel TRYP by Windham Panama Centro
- ✓ 2 Übernachtungen im 3\*-Hotel Austria in Leon
- ✓ 2 Übernachtungen im 3\*-Hotel Granada in Granada
- ✓ 1 Übernachtung im 3\*-Hotel Villa Paraiso auf der Insel Ometepe
- ✓ 2 Übernachtungen im 4\*-Hotel Poco a Poco in Monteverde
- ✓ 2 Übernachtungen im 3\*-Hotel Montaña de Fuego Arenal in La Fortuna
- ✓ 4 Übernachtungen im 4\*-Hotel San Bada am Manuel Antonio Nationalpark
- ✓ 15 x Frühstück
- ✓ 1 x leichtes Mittagessen
- ✓ 1 x Abendessen

### Ausflüge & Besichtigungen

- ✓ Stadtrundfahrten/ -rundgänge: Panama City, Managua, Leon, Granada, La Fortuna

- ✓ Besichtigungen: Museum Rubén Darío, Archäologisches Museum Olmetepe
- ✓ Wanderung mit Tierbeobachtungen in den Nationalparks Cerro Negro, Masaya, Monteverde mit Santa Elena Naturreiservat, Manuel Antonio
- ✓ Teildurchfahrt des Panamakanals
- ✓ Bootsfahrt durch das Regenwald-Sumpfgelbiet Cano Negro
- ✓ Marktbesuche in Granada und im Masaya-Nationalpark
- ✓ Besuch einer Campesino-Familie und einer Töpferschule
- ✓ Thermalbad La Fortuna
- ✓ Alle Eintritte laut Programm

#### **Zusätzlich inklusive**

- ✓ Aktuelle Steuern und Sicherheitsgebühren
- ✓ Ein- und Ausreisengebühren Nicaragua
- ✓ 1 Reiseführer pro Buchung
- ✓ Örtlich wechselnde Reiseleitung 1. - 14. Tag

#### **sz-Reisebegleitung**

Reisetermin: 06.11. - 22.11.2020

Unterkunftsart/Preis:

p.P.

pro Person im Doppelzimmer	4.199,- €
Belegung: 2 Personen	
im Einzelzimmer	5.131,- €
Belegung: 1 Person	

### 1. Tag: Anreise nach Panama

Per Haustürtransfer werden Sie am Morgen zum Flughafen gebracht und fliegen mit Lufthansa über Frankfurt nach Panama City. Bereits am Flughafen empfängt Sie Ihre örtliche Reiseleitung. Gemeinsam fahren Sie in Ihr Hotel im Stadtzentrum von Panama. Erholen Sie sich vom Flug oder erkunden Sie zusammen mit Ihrer Reisebegleitung die Hauptstadt des mittelamerikanischen Staates.

Übernachtung im Tryp Panama Centro.

### 2. Tag: Teildurchfahrt Panamakanal

Am Morgen werden Sie an Ihrem Hotel abgeholt und zum Hafen der Isla Flamenco am Amador Causeway gefahren wo auch Ihre Tour beginnt. Ihre Reiseleiter informiert Sie über die technischen und historischen Hintergründe des Panamakanals. An Bord sind Softgetränke sowie Tee und Kaffee inklusive. Ein typisch, lokales Mittagsbuffet wird auch serviert, während Sie das technische Weltwunder hautnah erleben. Es ist ein einmaliges Erlebnis durch die Schleusen zu fahren, dicht gefolgt von einem großen Tanker, der mit Ihnen in der Schleuse ist.

Die Endstation Ihrer Kanaldurchquerung ist Gamboa Stadt, wo Sie das Schiff verlassen und mit einem Shuttle-Bus zurück zum Ausgangspunkt Ihrer Tour gebracht werden.

Hier startet Ihre Führung durch die Stadt. Sie besuchen die interessantesten Plätze der Stadt, dem Casco Viejo. In diesem Teil der Stadt wurde die Hauptstadt nach der Zerstörung Panama La Viejas im Jahre 1673 wieder aufgebaut. Das reizende, koloniale Stadtviertel bietet zahlreiche Attraktionen wie die Kirche Santo Domingo, der wunderschöne Goldaltar der San Jose Kirche, die Kathedrale auf dem Unabhängigkeitsplatz, der Präsidentenpalast sowie zahlreiche weitere koloniale Gebäude.

(Aufgrund Wassersparmaßnahmen, folgt der Panama Kanal strengen Richtlinien und wird uns den genauen Zeitpunkt für

den Transit erst 24 Stunden vor der Tour informieren - sollte der Kanaltransit später als 11 Uhr beginnen, planen wir den Besuch des Kolonialviertels am Morgen) Übernachtung im Tryp Panama Centro.

### 3. Tag: Panama - Managua - Leon

Am Morgen fahren Sie vom Hotel in Panama Stadt zum Internationalen Flughafen und fliegen weiter nach Nicaragua. Bei Ankunft am int. Flughafen in Managua begrüßt Sie erneut lokaler Reiseleiter. Anschliessend fahren Sie in die Altstadt und besuchen die Plaza de la Revolución mit der alten Kathedrale und dem Kulturpalast in der Hauptstadt Nicaraguas. Weiter geht es auf den Hügel Loma de Tiscapa. Von oben hat man eine herrliche Aussicht auf den Tiscapa-Kratersee und die Stadt. Anschließend fahren Weiterfahrt in die universitäre Kolonialstadt Leon. Sie besichtigen das historische Zentrum von Leon mit historischer Universität und der Kathedrale, die seit 2011 zum UNESCO Weltkulturerbe zählt. Außerdem besuchen wir das Museum des größten Dichters Lateinamerikas, Rubén Darío. Übernachtung im Hotel Austria.

### 4. Tag: Vulkan Cerro Negro - Pazifischer Ozean

Früh am Morgen nach dem Frühstück bereiten Sie sich darauf vor, einen der jüngsten und aktivsten Vulkane namens Cerro Negro zu erkunden. Spüren Sie das Adrenalin während Sie den Vulkan hinab gleiten. Der Cerro Negro ist einfach innerhalb einer Stunde zu besteigen. Vom Kraterrand aus können Sie die Aussicht auf die Vulkanketten Nicaraguas genießen. Nach ein paar Anweisungen haben Sie die Wahl mit einer speziellen Bordsausrüstung oder auch mit ihren Schuhen vom Kraterrand hinab zu gleiten. Ein unvergessliches Erlebnis, das sehr viel Spaß macht. Anschließend werden Sie an einem "Punto de Vida" bei einer lokalen Campesino-Familie im Schatten des Vulkans ein typisches leichtes Mittagessen genießen und das Leben der Landbevölkerung kennenlernen. Am Nachmittag Rückkehr

nach Leon.

Übernachtung im Hotel Austria.

### 5. Tag: Nationalpark Vulkan Masaya - Granada

Nach einem guten Frühstück fahren Sie am Morgen zum Nationalpark Vulkan Masaya, wo Sie den aktiven Krater Santiago besuchen, um die brodelnde Lava im Kratergrund zu sehen. Danach besuchen Sie den Kunsthandwerksmarkt in der Stadt Masaya ehe Sie am Nachmittag zum Aussichtspunkt über der Laguna de Apoyo in Catarina fahren. Hier ist die indigene Töpferschule Valentin Lopez in San Juan de Oriente nicht weit. Sie haben die Möglichkeit zum Kennenlernen der lebenden Nicaraguanischen Kultur "Punto de Vida". Am späten Nachmittag Ankunft in der Kolonialstadt Granada am großen Nicaragua See.

Übernachtung im Hotel Granada.

### 6. Tag: Granada - Isletas

Am Vormittag besichtigen Sie die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Kolonialstadt Granada, wie die im barocken Baustil errichtete Merced-Kirche, von wo aus Sie eine tolle Aussicht auf die Stadt genießen können, das heutige Stadtarchiv Casa de los Tres Mundos sowie das Convento & Museo San Fransisco mit Indiegna-Statuen von der Insel Zapatera. Sie tauchen später ein in den bunten Markt mit seiner großen Auswahl an frischen Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen. Hier können Sie exotische Früchte entdecken und die vielen Gerüche wahrnehmen. In einer bunt geschmückten Pferdekutsche werden Sie am Nachmittag zum Nicaraguasee gebracht, wo Sie mit dem Boot entlang der vorgelagerten Inselgruppe Las Isletas fahren, welche aus 300 sehr kleinen Inseln besteht, die bei einem Ausbruch des naheliegenden Vulkans Mombacho entstanden sind. Übernachtung im Hotel Granada

### 7. Tag: Insel Ometepe

Nach einem zeitigen Frühstück werden Sie zum Seehafen San Jorge gebracht.

Mit einem Fährschiff gelangen Sie auf die Insel Ometepe. Sie besuchen das malerische Inseldorf Moyogalpa und fahren danach mit dem Bus weiter sagemuwobenen Lagune Charco Verde. Bei einer kleinen Wanderung um die Lagune können Sie mit etwas Glück Brüllaffen hören und sehen den Schmetterlingsgarten. Später besuchen Sie das Archäologische Museum der Insel. Am Nachmittag erreichen Sie Ihr Hotel in der Mitte der Insel zwischen den beiden Vulkanen Die Legende sagt, dass der Nicaragua See (8.264 km<sup>2</sup> Fläche) aus den Tränen einer Indianerin entstanden ist. Das ist auch der Grund, dass der See heilig gehalten wurde. Die beiden Vulkane der Insel Maderas (1.382 m) und Concepción (1.630 m) beeindrucken bis heute durch ihre majestätische Erhebung aus dem See. Übernachtung im Hotel Villa Paraiso

#### **8. Tag: Peñas Blancas - Monteverde**

Nach einem frühen und guten Frühstück fahren Sie mit dem Bus zum Hafen und mit der Fähre zurück auf das Festland. Entlang dem Nicaragua See geht es auf der Panamerikanischen Landstrasse zur Nicaraguanisch-Costa-Ricanischen Grenze in Peñas Blanca. Erledigung der Grenzformalitäten. Anschließend begeben Sie sich mit Ihrem lokalen costaricanischen Reiseleiter in kühlere Gefilde: Die Fahrt führt Sie nach Süden und über eine holprige Schotterstraße in die Nebelwaldregion Monteverde. Die gemütliche, rustikale Lodge liegt am Waldrand etwas abseits des Dorfes und verfügt über bunte Gärten und eigene Wanderwege. Der restliche Nachmittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung Poco a Poco Lodge.

#### **9. Tag: Santa Elena Nebelwaldreservat**

Zusammen mit Ihrem Reiseleiter besuchen Sie heute das Santa Elena Nebelwaldreservat. Hoch in den Hängen der Cordillera de Tilarán (1.500 m) gelegen, besteht das Santa Elena Reservat aus einem Gebiet von 310 Hektar. Die unternommenen Anstrengungen zum Schutz der Region konzentrieren sich auf den Aufbau von Waldkorridoren, die gleichzeitig auch die Fauna der Gegend schützt: der Quetzal,

Pumas, Jaguare, Ozelots und Rötzmazamas, die ein großes Territorium benötigen, um nach Futter zu suchen und Nachwuchs aufzuziehen. Am Nachmittag genießen Sie einen Spaziergang durch den Himmel - „Selvatura“ ist ein privates Naturschutzgebiet im Herzen der Monteverde-Nebelwaldregion. Der Waldbestand ist zum großen Teil nahezu unberührter Bergnebelwald der sich durch dichten Bromelien- und Moosbewuchs der Bäume auszeichnet. Hunderte von Vogelarten sowie zahlreiche Säugetiere sind hier heimisch. Ein System von 8 sicheren und stabilen Hängebrücken bis zu 160 m Höhe ermöglicht dem Besucher einen Blick auf die Baumkronen und Tierwelt dieses Naturparadieses. Die einzelnen Hängebrücken sind durch gut ausgebaute, ebene Wanderwege verbunden. Übernachtung Poco a Poco Lodge.

#### **10. Tag: Monteverde - La Fortuna und der Vulkan Arenal**

Heute lernen Sie ihn endlich kennen: den perfekt geformten Bilderbuchvulkan „Arenal“, welcher mit 1633m in die Höhe ragt! Am Morgen fahren Sie von Monteverde in das kleine Städtchen La Fortuna am Fuße des Vulkans Arenal. Den Nachmittag nutzen Sie zu einem Rundgang im bekannten Thermal-Städtchen. Am Abend (ab 17:00 Uhr) genießen Sie ein Bad in den heißen, schwefelhaltigen Thermalquellen und lassen die Erlebnisse der letzten Tage bei einem entspannenden Bad in den heißen Quellen Revue passieren. Das Thermalwasser ist reich an Mineralien und wirkt sich positiv auf die Entspannung der Muskulatur, die Reinigung der Haut und die Reduzierung von Stress aus. Übernachtung im Thermalhotel Montaña de Fuego Arenal

#### **11. Tag: Caño Negro**

Nach einem guten Frühstück geht es mit dem Bus zum Regenwald-Sumpfgebiet Caño Negro. Dort geht es mit dem Boot zwischen grossen Urwaldbäumen und Sumpfgras zur Naturbeobachtung. Es braucht ein wenig Geduld und Glück, um exotische Tukane, Tigerreier und Brüllaffen zu sehen. Am Nachmittag

Rückkehr nach La Fortuna.

Übernachtung im Thermalhotel Montaña de Fuego Arenal

#### **12. Tag: Fahrt in den Nationalpark Manuel Antonio**

Vormittags verlassen Sie den majestätischen Vulkan Arenal und Fahrt auf der Interamericana nach Süden bis Puntarenas. Von dort aus geht es entlang der südlichen Küstenstraße bis zum Nationalpark und den Stränden von Manuel Antonio. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Übernachtung im Hotel San Bada direkt am Nationalpark

#### **13. Tag: Im Nationalpark Manuel Antonio**

Sind Sie bereit für Palmen, Strand und Affen? Eine Wanderung im Park führt Sie zu den Traumstränden und durch den Regenwald des Parks. Mit großer Wahrscheinlichkeit begegnen Ihnen unterwegs Kapuzineraffen, Faultiere, Landkrabben und zahlreiche Vogelarten, mit etwas Glück sehen Sie vielleicht sogar einen Ameisenbären oder eine harmlose Riesenschlange. Anschließend können Sie die feinsandigen, hellen und palmenbewachsenen Strände des Nationalparks und die Fluten des Pazifiks genießen.

Übernachtung im Hotel San Bada direkt am Nationalpark

#### **14. & 15. Tag: Badeaufenthalt**

Genießen Sie die letzten Tage in Mittelamerika und entspannen Sie in den Fluten das Pazifik oder genießen eine Auszeit ein den feinsandigen Stränden. In der Umgebung finden Sie außerdem ein großes Angebot an Wassersport- und Outdooraktivitäten wie Kanufahren, Tauchen, Reiten oder Angeln.

Übernachtung im Hotel San Bada direkt am Nationalpark

#### **16. & 17. Tag: Rückreise nach Deutschland**

Mit einer Vielzahl von Eindrücken und Entdeckungen reisen Sie zurück nach Deutschland. Mit Lufthansa fliegen Sie von San José über Frankfurt zu Ihrem Heimatflughafen, wo Sie unser Chauffeur bereits erwartet und bequem nach Hause bringt.

## HINWEIS ZU DEN AUSFLÜGEN:

Alle Ausflüge und Führungen finden in deutscher Sprache statt, soweit nichts anderes angegeben ist. Bitte beachten Sie, dass sich die angegebene Reihenfolge der Ausflüge ändern kann.

## EINREISEBESTIMMUNGEN FÜR DEUTSCHE STAATSANGEHÖRIGE (REISEDOKUMENTE / VISUM / IMPFUNG):

Deutsche Staatsangehörige benötigen für diese Reise gültige Ausweisdokumente. Die Reise kann sonst nicht angetreten werden! Je nach Reiseland kann es sein, dass ein Visum erforderlich ist. In einigen Ländern sind ggf. auch Impfvorschriften zu beachten. **Ausführliche Einreisebestimmungen finden Sie online bei der jeweiligen Reise unter der Rubrik „Länder“.** Außerdem erhalten Sie diese Infos auch in Ihren zugesandten Reise-Vertragsunterlagen. Wir empfehlen Ihnen dringend, sich schon vor der Buchung einer Reise über Ihre Einreisebestimmungen zu informieren. Bitte erkundigen Sie sich dabei auch über mögliche Bearbeitungszeiten für ggf. benötigte Visa, um eine rechtzeitige Bearbeitung vor Abreise zu gewährleisten sowie über notwendige Impfungen. Bitte beachten Sie, dass seit dem 26. Juni 2012 jedes Kind, welches ins Ausland reist, unabhängig vom Alter ein eigenes Reisedokument benötigt. Eintragungen im Reisepass der Eltern werden nicht mehr anerkannt. Bitte beantragen Sie das notwendige Reisedokument bei den zuständigen Behörden.

## EINREISEBESTIMMUNGEN FÜR NICHT-DEUTSCHE STAATSANGEHÖRIGE (REISEDOKUMENTE / VISUM / IMPFUNG):

Falls Personen ohne deutsche bzw. mit nicht ausschließlich deutscher Staatsbürgerschaft mitreisen, beachten Sie bitte, dass in diesem Fall andere bzw. **gesonderte Einreisebestimmungen** für Ihr gewähltes Reiseland gelten können. Hierüber geben die jeweiligen Auslandsvertretungen bzw. zuständigen Konsulate entsprechend Auskunft. **Wir empfehlen Ihnen dringend, sich schon vor der Buchung einer Reise über Ihre Einreisebestimmungen zu informieren.** Bitte erkundigen Sie sich dabei auch über mögliche Bearbeitungszeiten für ggf. benötigte Visa, um eine rechtzeitige Bearbeitung vor Abreise zu gewährleisten. Sollten Sie in diesem Zusammenhang Fragen haben, helfen wir Ihnen gerne weiter. Bitte kontaktieren Sie uns unter unserer kostenfreien Service-Hotline 0800 250 00 00 (Mo-Fr 9-19 Uhr).

## ABSAGEFRIST DURCH DEN REISEVERANSTALTER SZ-REISEN:

Falls die Mindestteilnehmerzahl für Ihren Reisetrip nicht erreicht werden sollte, behält sich sz-Reisen vor, bis spätestens 4 Wochen vor Reiseantritt (bei Tagesfahrten bis zu 2 Wochen) die Reise abzusagen bzw. vom Reisevertrag zurückzutreten. Weitere Informationen hierzu finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen unter §7.

## HINWEIS FÜR MENSCHEN MIT EINGESCHRÄNKTER MOBILITÄT:

sz-Reisen sind nicht geeignet für Gäste mit eingeschränkter Mobilität. sz-Reisen sind meistens Reisen in Bewegung: Um alle Besichtigungen, Rundgänge und Ausflüge in vollem Umfang miterleben zu können, sollten Sie „gut zu Fuß“ sein. Auch so manch ein Hotel ist noch nicht auf Rollatoren oder weitergehende Mobilitätsbeschränkungen eingestellt. Daher sind unsere Reisen für schwer gehbehinderte Gäste sowie für Gäste im Rollstuhl oder mit starker Sehbehinderung nicht geeignet (auch Gehörlosigkeit oder allg. Reisebehinderung). Im Zweifel können wir vorab für Sie prüfen, ob eine Teilnahme möglich ist. Bitte fragen Sie uns vor der Buchung, ob diese Reise für Sie geeignet ist. Wir beraten Sie gern unter unserer kostenlosen Service-Hotline 0800 250 00 00 (Mo-Fr 9-19 Uhr).

Hinweis zu Reisen in „Corona-Zeiten“:

Bitte beachten Sie, dass wir die aufgeführten Leistungen einer Reise nur dann bzw. in dem Rahmen erbringen können, wie es die behördlichen Vorschriften in Deutschland und in Ihrem Urlaubsland rechtlich zulassen. Davon können unmittelbar von uns angebotene Leistungsbestandteile betroffen sein (z.B. eingeschränkte Poolnutzung, Menü statt Buffet), aber auch Einschränkungen bei der Einreise (z.B. vorgeschriebene Fieber- oder Corona-Tests) sowie allgemein vor Ort (z.B. Maskenpflicht in Geschäften oder eingeschränkter Zutritt zu Sehenswürdigkeiten). Ihre gesetzlichen Gewährleistungsansprüche bleiben hiervon unberührt.

## ZAHLUNG & REISERÜCKTRITT BEI SZ-REISEN:

Ausführliche Informationen zu Zahlung und zum Reiserücktritt finden Sie in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen SZ-Reisen GmbH unter § 2. + 5. + 7. + 8.

## VERANSTALTER

1-SZ-Reisen GmbH  
Ostra-Allee 20  
01067 Dresden

## EINREISEBESTIMMUNGEN

Coronavirus:

Sollten Sie noch Fragen zu Ihrer Reise haben, stehen wir Ihnen gerne unter folgender Nummer zur Verfügung:

**0391 – 5999 977**

E-Mail: [reisen@volksstimme.de](mailto:reisen@volksstimme.de)

Volksstimme Reisen

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung

Unser Serviceteam informiert Sie hierzu gerne.

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 sind die Landesgrenzen für Reisende geschlossen. Außerdem werden alle Flüge von und nach Panama voraussichtlich bis zum 21.08.2020 eingestellt. Ebenfalls wurden alle Inlandsflüge ausgesetzt. Es wurden bereits alle Häfen geschlossen und der Ausnahmezustand ausgerufen. Alle Einreisen mit einem touristischen Hintergrund werden derzeit verweigert. Im Land herrschte eine strenge Ausgangssperre, es kommt zu Einschränkungen des öffentlichen Lebens. In Teilen der Öffentlichkeit besteht Mundschutz-Pflicht.

Die Einreise ist mit folgenden Reisedokumenten möglich:

**Reisepass**

Das Reisedokument muss 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein.

**Vorläufiger Reisepass**

Das Reisedokument muss 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein.

**Kinderreisepass**

Das Reisedokument muss 6 Monate über das Einreisedatum hinaus gültig sein.

Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Reisedokumente vollständig sind, sich in gutem Zustand befinden und über ausreichend freie Seiten verfügen.

**Minderjährige:**

Minderjährige benötigen ein eigenes Ausweisdokument und sollten das Einverständnis des/der Sorgeberechtigten nachweisen können, wenn sie alleine reisen oder nur von einem Elternteil begleitet werden.

Bei der Ausreise aus Panama werden von panamaischen Kindern (auch bei doppelter Staatsbürgerschaft) und ausländischen Kindern mit Wohnsitz in Panama regelmäßig die Geburtsurkunden verlangt. Familien mit Kindern und Wohnsitz in Panama sollten daher die Geburtsurkunden aller Kinder mit sich führen. Will ein Elternteil allein mit einem Kind aus Panama ausreisen, wird eine notariell beglaubigte Vollmacht des anderen Elternteils in spanischer Sprache benötigt.

**Als verloren/gestohlen gemeldete Dokumente:**

Es wird davon abgeraten mit verlorenen / gestohlen gemeldeten Dokumenten einzureisen. Es kann vorkommen, dass diese im System der Grenzkontrollstellen noch als verloren / gestohlen gemeldet sind und es zur Verweigerung der Einreise kommt.

**Anforderungen der Fluggesellschaft:**

Bitte erkundigen Sie sich vor Reiseantritt bei Ihrer Fluggesellschaft bezüglich der mitzuführenden Dokumente. In Einzelfällen weichen die Anforderungen der Fluggesellschaften von den staatlichen Regelungen ab.

**Reisehinweis:**

Es wird davon abgeraten, die Stadt Colon und das dortige Hafengelände allein zu erkunden. Auch von Aufhalten im Osten und Süden der Urwaldprovinz Darien, insbesondere im Grenzgebiet zu Kolumbien, wird dringend abgeraten.

## **VISABESTIMMUNGEN**

Es wird kein Visum benötigt, solange die Reise nicht über 180 Tage hinausgeht. Ist eine Reisedauer von über 180 Tagen geplant, informieren Sie sich bitte rechtzeitig über die unterschiedlichen Möglichkeiten zur Visabeschaffung.

**Mitzuführende Dokumente:**

- Weiter- oder Rückflugticket
- Nachweis über ausreichend finanzielle Mittel (mindestens 500 US-Dollar in bar oder auf einem Kontoauszug)

**Einreise auf dem Landweg:**

Für die Einreise über Costa Rica müssen sowohl der costaricanische Ausreisestempel als auch der panamaische Einreisestempel vorhanden sein. Reisende, die sich ohne Einreisestempel im Land aufhalten, gelten als illegal.

**Einreise auf dem Seeweg:**

Für die Einreise auf dem Seeweg gelten besondere Regelungen: Hier werden nur Visa für 72 Stunden ausgestellt. Wenn Sie länger als 72 Stunden im Land bleiben wollen, sollten Sie sich rechtzeitig über den Erhalt eines regulären Visums informieren. Gerade bei der Einreise über das Gebiet der Guna Yala ist es wichtig, dass der Reisepass von den Einwanderungsbehörden abgestempelt wird. Der Stempel kann nicht rückwirkend ausgestellt werden und Reisende, die sich ohne

Einreisestempel in Panama befinden, gelten als illegal. Bitte beachten Sie auch, dass bei der Einreise nach Panama per Schiff eine zusätzliche Einreisegebühr erhoben wird.

## TRANSITVISABESTIMMUNGEN

Es wird kein Transitvisum benötigt.

## GESUNDHEITLICHE HINWEISE

Folgende Impfungen sind bei der Einreise vorgeschrieben:

- Gelbfieber (siehe unten)

Folgende Impfungen sind bei der Einreise empfohlen:

- Impfungen gemäß der WHO-Empfehlungen für die routinemäßige Immunisierung
- Hepatitis A
- Hepatitis B, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition
- Typhus, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition
- Tollwut, bei Langzeitaufenthalten oder besonderer Exposition

Masern:

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat einen fehlenden Impfschutz gegen Masern zur Bedrohung der globalen Gesundheit erklärt. Sowohl Kinder als auch Erwachsene sollten daher ihren Impfschutz überprüfen und gegebenenfalls vervollständigen.

Malaria:

Bitte beachten Sie, dass in einigen Gebieten Malaria vorherrscht. Eine prophylaktische Behandlung mit Malariamedikamenten wird empfohlen.

Coronavirus:

Aufgrund der steigenden Infektionszahlen mit der Atemwegserkrankung COVID-19 muss derzeit mit verstärkten Gesundheitskontrollen und damit verbundenen verlängerten Wartezeiten bei Reisen gerechnet werden. Aufgrund von Krankheitsfällen in nahezu allen Ländern der Welt besteht ein generelles Ansteckungsrisiko über die Tröpfcheninfektion. Reisende sollten sich deshalb über die Ausbreitung der Erkrankung und mögliche Schutzmaßnahmen in ihrem Reiseziel informieren. Dabei sollten sie auch die unterschiedlichen Standards und Kapazitäten der Gesundheitssysteme berücksichtigen.

Schwangere:

Bitte beachten Sie, dass für Schwangere folgende gesundheitliche Gefahren bestehen:

- Zika-Virus
- Chikungunya-Fieber

Kinder:

Bitte beachten Sie, dass für Kinder folgende gesundheitliche Gefahren bestehen:

- Dengue-Fieber

Gelbfieber:

Bei der Einreise aus Gelbfieber-Infektionsgebieten ist eine Gelbfieber-Impfung notwendig. Ein entsprechender Nachweis ist mitzuführen. Die Impfung wird von allen Reisenden gefordert, die älter sind als 12 Monate.

Eine Gelbfieberimpfung wird allen Reisenden ab dem 9. Lebensmonat empfohlen, die in Gebiete östlich des Panamakanals reisen, in denen Gelbfieber vorkommt.

Aktuelle Länder mit Gelbfieber-Infektionsgefahr:

Afrika:

Äquatorialguinea, Äthiopien, Angola, Benin, Burkina Faso, Burundi, Demokratische Republik Kongo, Elfenbeinküste, Eritrea, Gabun, Gambia, Ghana, Guinea, Guinea-Bissau, Kamerun, Kenia, Kongo, Liberia, Mali, Mauretanien, Niger, Nigeria, Ruanda, Sambia, Senegal, Sierra Leone, Somalia, Sudan, Südsudan, Tansania, Togo, Tschad, Uganda, Zentralafrikanische Republik

Zentral- und Südamerika:

Argentinien, Bolivien, Brasilien, Ecuador, Französisch-Guayana, Guyana, Kolumbien, Panama, Paraguay, Peru, Suriname, Trinidad und Tobago, Venezuela

Besonderheit:

In der Provinz Los Santos sind zu Beginn des Jahres mehrere Hantavirus-Fälle gemeldet worden. Abenteuerreisende, Camper und Rucksackreisende sollten Nagetiere von Zelten und anderen Behausungen fernhalten und alle Lebensmittel vor

Verunreinigungen durch Nagetiere schützen.

Schlussbestimmungen:

Bitte beachten Sie, dass die gesundheitlichen Hinweise stets abhängig vom individuellen Gesundheitszustand des Reisenden sind und nicht die Konsultation eines Arztes bzw. Tropenmediziners ersetzen. Die Einreise-, Visa- und Impfbestimmungen können sich jederzeit kurzfristig ändern oder es können individuelle Ausnahmefälle auftreten. Nur die zuständige Auslandsvertretung kann rechtsverbindliche Aussagen treffen oder über die hier aufgeführten Informationen hinausgehende Hinweise liefern. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig.

Datenstand vom: 15.08.2020 18:46 für Kunden von: Volksstimme Service-Center  
Magdeburg , Goldschmiedebrücke 15-17, 39104 Magdeburg



# AGB der SZ-Reisen GmbH

GÜLTIG FÜR VERTRAGSABSCHLÜSSE AB DEM 01.06.2019

Die nachfolgenden Reisebedingungen gelten für Pauschalreiseverträge, auf welche die Vorschriften der §§ 651a ff BGB über den Reisevertrag direkt Anwendung finden. Die Bestimmungen werden, soweit wirksam vereinbart, Inhalt des zwischen dem Kunden und dem Reiseveranstalter zu Stande kommenden Pauschalreisevertrages. Sie ergänzen die gesetzlichen Vorschriften der §§ 651 a bis y BGB und der Artikel 250 und 252 EGBGB und füllen diese aus.

## § 1 Anmeldung, Bestätigung

**1.1** SZ-Reisen GmbH ist der Reiseveranstalter (nachfolgend kurz: „Veranstalter“ genannt). Mit der Reiseanmeldung bietet der Reisende dem Veranstalter den Abschluss des Reisevertrages verbindlich an. Die Anmeldung kann telefonisch, schriftlich, per Fax oder per E-Mail, im Reisebüro oder über die Homepage des Veranstalters vorgenommen werden.

**1.2** Die Anmeldung erfolgt durch den Reisenden auch für alle in seiner Anmeldung mitaufgeführten weiteren Mitreisenden, für deren Vertragsverpflichtung der Reisende wie für seine eigenen Verpflichtungen einsteht, sofern er eine entsprechende gesonderte Verpflichtung durch ausdrückliche und gesonderte schriftliche Erklärung übernommen hat.

**1.3** Der Reisevertrag kommt mit dem Zugang der Annahmeerklärung des Veranstalters zustande. Sie bedarf keiner bestimmten Form. Bei oder unverzüglich nach Vertragsabschluss wird der Veranstalter dem Reisenden eine den gesetzlichen Vorgaben entsprechende Reisebestätigung auf einem dauerhaften Datenträger übermitteln, es sei denn der Reisende hat Anspruch auf eine Reisebestätigung in Papierform nach Art. 250 § 6 Abs.1 Satz 2 EGBGB. Weicht der Inhalt der Reisebestätigung vom Buchungsinhalt ab, liegt ein neues Vertragsangebot vor, an welches der Veranstalter für einen Zeitraum von 10 Tagen gebunden ist. Der Vertrag kommt auf der Grundlage dieses neuen Angebots zustande, wenn der Veranstalter bezüglich des neuen Angebots auf die Änderung hingewiesen und seine vorvertraglichen Informationspflichten erfüllt hat und der Reisende dieses durch ausdrückliche Annahmeerklärung innerhalb der Bindungsfrist dem Veranstalter bestätigt bzw. durch konkludentes Verhalten annimmt, wie die Vornahme der Anzahlung bzw. Restzahlung.

**1.4** Der Reisende wird darauf hingewiesen, dass bei allen oben genannten Buchungsarten aufgrund der gesetzlichen Vorschrift des § 312 g Abs. 2, Satz 1 Nr. 9 BGB kein Widerrufsrecht bei Pauschalreiseverträgen, die im Fernabsatz abgeschlossen wurden nach Vertragsabschluss besteht. Ein Rücktritt vom Vertrag gemäß § 651 h BGB hingegen ist jederzeit möglich.

**1.5** Bei ausdrücklich und eindeutig im Prospekt, den Reiseunterlagen und in den sonstigen Erklärungen als vermittelt bezeichneten Fremdleistungen oder Pauschalreiseangeboten ist der Veranstalter lediglich Reisevermittler. In diesem Fall haftet der Veranstalter dem Reisenden gegenüber für grob fahrlässige oder vorsätzliche Verletzung der Vermittlerpflichten. Eine weitergehende Haftung ist ausgeschlossen. Ausgenommen von der Haftungsbeschränkung gemäß dieser Ziffer ist die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit und für sonstige Schäden, soweit letztere mindestens auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Veranstalters oder seines gesetzlichen Vertreters oder eines Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen beruhen. Ausgenommen von der Haftungsbeschränkung gemäß Satz 2 ist auch die Haftung für die Verletzung wesentlicher Vertragspflichten. Der Veranstalter haftet insofern grundsätzlich nur für die Vermittlung, nicht jedoch für die vermittelten Leistungen selbst (vgl. §§ 675, 631 BGB). Für den Vertragsschluss gelten die Bestimmungen der Ziffer 1.2 und folgende sinngemäß.

## § 2 Zahlung des Reisepreises

**2.1** In allen nachstehend aufgeführten Fällen gilt für die Fälligkeit von Zahlung Folgendes: Zahlungen auf den Reisepreis vor Beendigung der Reise dürfen nur erfolgen, wenn ein wirksamer Kundengeldabsicherungsvertrag besteht und dem Reisenden der Sicherungsschein mit Namen und Kontaktdaten des Kundengeldabsicherers in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise nach § 651 r Abs. 4 BGB ausgehändigt wurde.

**2.2** Nach Vertragsabschluss wird gegen Aushändigung des Sicherungsscheines die Anzahlung in Höhe von 15 % bzw. 20 % bei Flug-, Bahn-, Kreuzfahrtsreisen des Gesamt-Reisepreises fällig. Kosten für Nebenleistungen, wie die Besorgung von Visa etc., sind, soweit dies nicht in der Reisebestätigung ausdrücklich vermerkt ist, nicht im Reisepreis enthalten. Diese Kosten sind gleichzeitig mit der Anzahlung durch den Reisenden zu begleichen. Die Kosten für eine etwaige Reiseversicherung werden in voller Höhe zusammen mit der Anzahlung fällig.

**2.3** Der restliche Reisepreis wird, soweit in der Reisebestätigung nicht ein anderer Fälligkeitstermin vereinbart ist, spätestens 26 Tage vor Reisebeginn fällig, sofern der Sicherungsschein übergeben ist und das Rücktrittsrecht des Veranstalters nicht mehr ausgeübt werden kann. Bei Reisen, die ab dem 26. Tag vor Reisebeginn gebucht werden, ist der volle Reisepreis gegen Aushändigung des Sicherungsscheines sofort fällig.

Bei gebuchten Tagesfahrten wird der gesamte Reisepreis nach Vertragsschluss sofort fällig, wenn klar ist, dass die Reise nicht mehr aus Gründen unter 7. abgesagt werden kann.

Eintrittskarten (z.B. für Musicals), die nicht im Reisepreis enthalten sind sondern separat gebucht werden, sind ebenfalls in voller Höhe sofort nach Vertragsschluss zu zahlen.

**2.4** Die Beträge für die Anzahlung und die Restzahlung ergeben sich aus der Reisebestätigung.

**2.5** Der Veranstalter arbeitet im Veranstalterdirektinkasso.

**2.6** Bei Vereinbarung der Zahlung des Reisepreises per Überweisung muss der Restbetrag innerhalb der in Ziffern 2.2 und 2.3 genannten Fristen auf das in der Reisebestätigung angegebene Bankkonto des Veranstalters unter Angabe der Reise- und Buchungsnummer eingegangen sein.

**2.7** Wenn der Reisepreis nicht innerhalb der unter den Ziffern 2.2, 2.3 bzw. 2.6 bzw. genannten Fristen vollständig bezahlt ist, obwohl der Veranstalter zur ordnungsgemäßen Erbringung der vertraglichen Leistungen bereit und in der Lage ist, seine gesetzlichen Informationspflichten erfüllt hat und kein gesetzliches oder vertragliches Zurückbehaltungsrecht des Kunden besteht, so ist der Reiseveranstalter berechtigt, nach Mahnung mit Fristsetzung vom Reisevertrag zurückzutreten, es sei denn, dass bereits zu diesem Zeitpunkt ein erheblicher Reisemangel vorliegt. Der Veranstalter kann bei Rücktritt vom Reisevertrag im Sinne des vorherigen Satzes als Entschädigung Rücktrittskosten entsprechend Ziffer 5.2 verlangen.

## § 3 Leistungen, Preise

**3.1** Welche Reiseleistungen vertraglich vereinbart sind, ergibt sich aus dem Reisekatalog, insbesondere dem Leistungsriegel bzw. den im Internet veröffentlichten Leistungen und den darauf bezugnehmenden Angaben in der Reisebestätigung des Veranstalters. Die im Katalog enthaltenen Angaben sind für den Veranstalter grundsätzlich bindend mit dem Inhalt, mit dem sie Grundlage des Reisevertrages geworden sind. Der vertraglich vereinbarte Haustürtransfer erfolgt mit Taxen oder Kleinbussen. Die in den Prospekten enthaltenen Angaben sind für den Veranstalter bindend.

**3.2** Die vom Veranstalter gegebenen vorvertraglichen Informationen über wesentliche Eigenschaften der Reiseleistungen, den Reisepreis und alle zusätzliche Kosten, die Zahlungsmodalitäten, die Mindestteilnehmerzahl und die Stornopauschale (gemäß Art. 250 § 3 Nr. 1, 3 bis 5 und 7 EGBGB) werden nur dann nicht Bestandteil des Reisevertrages, sofern dies zwischen den Parteien ausdrücklich vereinbart ist.

**3.3** Reisebüros und Buchungsstellen dürfen Sonderwünsche des Reisenden entgegennehmen. Der Veranstalter bemüht sich, dem Wunsch nach Sonderleistungen, die nicht im Katalog ausgeschrieben sind, z.B. „Zimmer benachbart“ oder „Zimmer in bestimmter Lage“, nach Möglichkeit zu entsprechen. Reisebüros und Buchungsstellen sind nicht berechtigt, ohne schriftliche Bestätigung des Veranstalters, z. B. über den Katalog hinaus, abweichende Zusagen zu geben oder Vereinbarungen zu treffen.

**3.4** Bei den angebotenen Reisen wird der Reisende vor Ort von Reiseleitern, örtlichen Reiseleitern oder Vertretungen (z.B. Verkehrsvereinen) oder Beauftragten (z.B. den Hoteliers) des Veranstalters betreut. Bei Beanstandungen des Reisenden sind die besonderen Hinweise unter Ziffer 9. zu beachten.

## § 4 Leistungs- und Preisänderungen

**4.1** Änderungen und Abweichungen wesentlicher Eigenschaften von Reiseleistungen von dem vereinbarten Inhalt des Reisevertrages, die nach Vertragsschluss notwendig werden und die vom Veranstalter nicht wider Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind vor Reisebeginn nur gestattet, soweit sie nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der gebuchten Reise nicht beeinträchtigen. Der Veranstalter ist verpflichtet, den Kunden über Leistungsänderungen oder -abweichungen unverzüglich nach Kenntnis von dem Änderungsgrund auf einem dauerhaften Datenträger klar, verständlich und in hervorgehobener Weise in Kenntnis zu setzen. Gegebenenfalls wird er dem Kunden eine kostenlose Umbuchung oder einen kostenlosen Rücktritt anbieten.

**4.2** Über aus Sicherheits- oder Witterungsgründen notwendig werdende Änderungen der Fahrzeit und/ oder der Routen, entscheidet der Reiseleiter oder der Vertreter des Veranstalters vor Ort.

**4.3** Im Fall einer erheblichen Änderung einer wesentlichen Eigenschaft einer Reiseleistung oder bei der Abweichung von besonderen Vorgaben des Reisenden, die Inhalt des Pauschalreisevertrages geworden sind, ist der Kunde berechtigt, innerhalb einer vom Veranstalter gleichzeitig mit Mitteilung der Änderung gesetzten angemessenen Frist entweder die Änderung anzunehmen oder unentgeltlich vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer Ersatzreise zu verlangen, wenn der Veranstalter eine solche Reise angeboten hat. Die mitgeteilte Änderung ist angenommen, sollte der Reisende nicht oder nicht innerhalb der gesetzten Frist reagieren. Hierüber hat der Veranstalter den Reisenden in Zusammenhang mit der Änderungsmitteilung in klarer, verständlicher und hervorgehobener Weise zu informieren.

**4.4** Eventuelle Gewährleistungsansprüche bleiben unberührt, soweit die geänderten Leistungen mit Mängeln behaftet sind. Gemäß § 651 m Abs. 2 BGB hat der Veranstalter dem Reisenden einen Differenzbetrag zu erstatten, wenn eine geänderte Reise bzw. einer Ersatzreise durchgeführt wurde und diese bei gleichwertiger Beschaffenheit dem Reiseveranstalter geringere Kosten verursacht hat.

**4.5** Der Veranstalter behält sich vor, den im Reisevertrag vereinbarten Preis im Falle der Erhöhung der im Gesetz genannten Kosten, wie z.B. Kerosinpreis, Devisenkosten und Steuern oder der Abgaben für bestimmte Leistungen, wie Hafen- oder Flughafengebühren entsprechend wie folgt zu ändern:

**4.5.1** Erhöhen die sich bei Abschluss des Reisevertrages bestehenden Beförderungskosten, insbesondere die Treibstoffkosten, so kann der Veranstalter den Reisepreis nach Maßgabe der nachfolgenden Berechnungen erhöhen:

A) Bei einer auf den Sitzplatz bezogenen Erhöhung kann der Veranstalter vom Reisenden den Erhöhungsbetrag verlangen.

B) In anderen Fällen werden die vom Beförderungsunternehmen pro Beförderungsmittel geforderten, zusätzlichen Beförderungskosten durch die Zahl der Sitzplätze des vereinbarten Beförderungsmittels geteilt. Den sich so ergebenden Erhöhungsbetrag für den Einzelplatz kann der Veranstalter von dem Reisenden verlangen.

**4.5.2** Werden die beim Abschluss des Reisevertrages bestehenden Abgaben wie Hafen- oder Flughafengebühren gegenüber dem Veranstalter erhöht, so kann der Reisepreis um den entsprechenden, anteiligen Betrag heraufgesetzt werden.

**4.5.3** Der Veranstalter hat den Reisenden in diesem Fall über die Preiserhöhung und deren Gründe, sowie die Berechnung der Preiserhöhung unverzüglich nach Kenntnis des Erhöhunggrundes auf einem dauerhaften Datenträger klar verständlich und in hervorgehobener Weise zu informieren. Die mitgeteilte Preisänderung gilt als angenommen, wenn der Reisende nicht oder nicht innerhalb der durch den Veranstalter gesetzten Frist reagiert.

**4.5.4** Der Veranstalter verpflichtet sich Reisepreissenkungen aus den vorgenannten Kosten an den Reisenden nach Maßgabe des § 651 f Abs. 4 BGB auf dessen Verlangen weiterzugeben. Der Reisende kann eine solche Preissenkung insbesondere dann verlangen, wenn und soweit sich die oben genannten Kosten, die auch zu einer Preiserhöhung führen können, nach Vertragsschluss und vor Reisebeginn geändert haben und dies zu niedrigeren Kosten für den Veranstalter geführt hat. In diesem Fall ist der Veranstalter berechtigt, von dem zu erstattenden Mehrbetrag die ihm tatsächlich entstandenen Verwaltungsausgaben abzuziehen. Den Nachweis, in welcher Höhe Verwaltungsaufgaben entstanden sind, hat der Veranstalter zu führen.

**4.6** Ändert sich der zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses geltende Wechselkurs für die dieser Reise zugrundeliegenden Reiseleistungen und verteuert sich dadurch die Reise für den Reiseveranstalter, kann der Reisepreis in dem Umfang je Reiseteilnehmer erhöht werden, wie sich die Preiserhöhungen auf den Anteil der gebuchten Kapazität auswirken.

**4.7** Im Falle einer nachträglichen Erhöhung des Reisepreises hat der Veranstalter den Reisenden unverzüglich zu informieren. Preiserhöhungen ab dem 21. Tag vor Reiseantritt sind unwirksam. Bei Preiserhöhungen von mehr als 8 % ist der Reisende berechtigt, ohne Kosten vom Reisevertrag zurückzutreten oder die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen Reise zu verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. In dem ersten Fall wird der Veranstalter die an ihn geleisteten Zahlungen unverzüglich zurückerstatten. Die in diesem Absatz genannten, wechselseitigen Rechte und Pflichten gelten auch im Falle einer zulässigen Änderung einer wesentlichen Reiseleistung.

**4.8** Der Reisende hat diese Rechte unverzüglich nach der Erklärung des Veranstalters über die Preiserhöhung bzw. Änderung der Reiseleistung diesem gegenüber geltend zu machen. Die mitgeteilte Preisänderung gilt als angenommen, wenn der Reisende nicht oder nicht innerhalb der durch den Veranstalter gesetzten Frist reagiert.

## **§ 5 Rücktritt durch den Reisenden**

**5.1** Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn von der Reise zurücktreten. Maßgeblich ist der Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung bei dem Veranstalter. Der Rücktritt ist gegenüber dem Veranstalter unter der nachfolgend angegebenen Anschrift zu erklären. Falls die Reise über ein Reisebüro gebucht wurde, kann der Rücktritt auch diesem gegenüber erklärt werden. Dem Kunden wird empfohlen, den Rücktritt auf einem dauerhaften Datenträger zu erklären.

**5.2** Wenn der Reisende vor Reisebeginn zurücktritt oder die Reise nicht antritt, verliert der Veranstalter den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann der Veranstalter eine angemessene Entschädigung für die getroffenen Reisevorkehrungen und seine Aufwendungen verlangen (Stornogebühr), soweit der Rücktritt nicht von ihm zu vertreten ist oder am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbaren Nähe außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Reise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

Diese ist auch dann zu zahlen, wenn sich ein Reisender nicht rechtzeitig zu den in den Reisedokumenten bekannt gegebenen Zeiten am jeweiligen Abflughafen oder Abreiseort einfindet oder wenn die Reise wegen nicht vom Veranstalter zu vertretenden Fehlens der Reisedokumente, z.B. des Reisepasses oder notwendiger Visa, nicht angetreten wird. Unerhebliche Änderungen der Abfahrts- und Abflugzeiten, die dem Reisenden frühstmöglich mitgeteilt wurden, berechnen den Reisenden nicht kostenlos von der Reise zurückzutreten.

Die Höhe der Entschädigung bemisst sich nach dem Reisepreis abzüglich des Werts der ersparten Kosten vom Veranstalter sowie abzüglich dessen, was er durch anderweitige Verwendung der Reiseleistung erwirbt. Die Pauschalen sind unter der Berücksichtigung des Zeitraums zwischen der Rücktrittserklärung und dem Beginn der Reise sowie der erwarteten Ersparnis von Aufwendungen und des erwarteten Erwerbs durch anderweitige Verwendungen der Reiseleistung festgelegt. Die pauschale Entschädigung wird nach dem Zeitpunkt des Zugangs der Rücktrittserklärung in einem prozentualen Verhältnis zum Reisepreis berechnet.

Der pauschalierte Anspruch des Veranstalters auf o. G. Entschädigung (Stornogebühren) beträgt pro Person bzw. Wohneinheit in Prozent vom Reisepreis:

### **a) Busreisen (außer Musical), Kurreisen:**

Bis zum 29. Tag vor Abreise 15 % des Reisepreises  
Ab dem 28. Tag vor Abreise 20 % des Reisepreises  
Ab dem 14. Tag vor Abreise 50 % des Reisepreises  
Ab dem 7. Tag vor Abreise 70 % des Reisepreises  
Am Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 85 % des Reisepreises.

### **b) Flugreisen, Bahnreisen**

Bis zum 59. Tag vor Abreise 20 % des Reisepreises  
Ab dem 58. Tag vor Abreise 40 % des Reisepreises  
Ab dem 24. Tag vor Abreise 60 % des Reisepreises  
Ab dem 14. Tag vor Abreise 80 % des Reisepreises  
Am Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

### **c) Kreuzfahrten**

Bis zum 60. Tag vor Abreise 30 % des Reisepreises  
Ab dem 59. Tag vor Abreise 40 % des Reisepreises  
Ab dem 29. Tag vor Abreise 60 % des Reisepreises  
Ab dem 21. Tag vor Abreise 75 % des Reisepreises  
Ab dem 14. Tag vor Abreise oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises

### **d) Musicalreisen mit Busanreise und individueller Anreise**

Bis zum 60. Tag vor Abreise 30%  
Ab dem 59. Tag vor Abreise 40%  
Ab dem 28. Tag vor Abreise 50%  
Ab dem 14. Tag vor Abreise 70%  
Am Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 90% des Reisepreises.

### **e) Ein-Tagesfahrten (außer Musical)**

Bis zum 25. Tag vor Abreise 25 % des Reisepreises  
Ab dem 24. Tag vor Abreise 35 % des Reisepreises  
Ab dem 10. Tag vor Abreise 70 % des Reisepreises  
Am Tag des Reiseantritts oder bei Nichtantritt der Reise 90 % des Reisepreises.

Bei Reisen mit Eintrittskarten (z.B. für Musicals), die separat gebucht werden und nicht im Reisepreis enthalten sind, beträgt die Stornogebühr 95% des Eintrittspreises, es sei denn in der Leistungsbeschreibung des Veranstalters (§ 3) ist etwas anderes vereinbart. Wir weisen darauf hin, dass bei Stornierung der Reise kein Anspruch auf Herausgabe des Tickets / der Eintrittskarte besteht. Die Verpflichtung zur Zahlung von Stornokosten bleibt davon unberührt.

Kosten für Visa können im Fall einer Stornierung nicht erstattet werden.

Dem Reisenden wird der Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung oder einer Versicherung zur Deckung der Kosten einer Unterstützung einschließlich einer Rückbeförderung bei Unfall, Krankheit oder Tod empfohlen.

**5.3** Dem Reisenden bleibt der Nachweis gestattet, die dem Veranstalter zustehende angemessene Entschädigung sei wesentlich niedriger als die von ihm geforderte Entschädigungspauschale.

**5.4** Der Veranstalter behält sich vor, in Abweichung der vorstehenden Pauschalen eine höhere, individuell berechnete Entschädigung für den konkret angefallenen Schaden zu verlangen soweit der Veranstalter nachweisen kann, dass ihm wesentlich höhere Aufwendungen als die jeweils anwendbare Pauschale entstanden sind. In diesem Fall wird die geforderte Entschädigung unter Berücksichtigung der ersparten Aufwendungen und einer etwaigen anderweitigen Verwendung der Reiseleistungen konkret beziffert und belegt.

**5.5** Der Veranstalter verpflichtet sich spätestens innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung die Rückerstattung des Reisepreises zu leisten, sofern er infolge des Rücktritts zur Rückerstattung des Reisepreises verpflichtet ist.

**5.6** Das gesetzliche Recht zur Benennung einer Ersatzperson nach § 651 e BGB bleibt hiervon unberührt.

**5.7** Auf Wunsch des Reisenden kann der Veranstalter, soweit durchführbar, vor Beginn der in 5.2 genannten Fristen eine Abänderung der Reisebestätigung (Umbuchung) vornehmen, wobei der Umbuchungsaufschlag 30,- € pro Person beträgt. Gegenüber Leistungsträgern (z.B. Hotel, Fluggesellschaften) entstehende Mehrkosten werden gesondert berechnet. Als Umbuchung gelten Änderungen des Reiseterrains, des Reiseziels, des Teilnehmernamens, des Ortes des Reiseantritts, der Unterkunft oder der Beförderung. Änderungen nach den o. e. Fristen (z.B. bei Busreisen ab dem 28. Tag vor Reisebeginn) können nur nach Rücktritt vom Reisevertrag zu den Bedingungen gemäß Ziffer 5.2 bei gleichzeitiger Neuanmeldung vorgenommen werden, es sei denn, die Umbuchungswünsche verursachen nur geringfügige Kosten. Die Umbuchung bzw. Vertragsänderung ist kostenlos, wenn diese erforderlich ist, weil der Veranstalter keine, eine unzureichende oder falsche vorvertragliche Information gemäß Art. 250 § 3 EGBGB gegenüber dem Teilnehmer gegeben hat.

**5.8** Bis zum Reisebeginn kann der Reisende verlangen, dass ein Dritter in seine Rechte und Pflichten aus dem Reisevertrag eintritt. Es bedarf dazu der Mitteilung an den Veranstalter auf einem dauerhaften Datenträger. Dieser kann dem Wechsel in der Person widersprechen, wenn die Ersatzperson den besonderen vertraglichen Reiseanforderungen nicht genügt. Für den Reisepreis und die durch den Eintritt der Ersatzperson entstehenden Mehrkosten haften der angemeldete Teilnehmer und die Ersatzperson als Gesamtschuldner. Der Veranstalter darf die Erstattung von Mehrkosten nur fordern, wenn diese angemessen sind und ihm tatsächlich entstanden sind. Außerdem hat der Veranstalter dem Reisenden einen Nachweis darüber zu erteilen, in welcher Höhe durch den Eintritt des Dritten Mehrkosten entstanden sind.

**5.9** Entschädigungen für Rücktritt (Stornogebühren) und Umbuchungsaufschläge, Bearbeitungsgebühren, sowie Aufschläge für individuelle Reisegestaltung gem. Ziff. 3.2 sind sofort zur Zahlung fällig.

## **§ 6 Nicht in Anspruch genommene Leistungen**

Nimmt der Kunde einzelne Reiseleistungen, die ihm ordnungsgemäß angeboten wurden, nicht in Anspruch aus Gründen, die ihm zuzurechnen sind (z.B. wegen vorzeitiger Rückreise oder aus sonstigen zwingenden Gründen), hat er keinen Anspruch auf anteilige Erstattung des Reisepreises, soweit solche Gründe ihn nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen zum kostenfreien Rücktritt oder zur Kündigung des Reisevertrages berechtigt hätten. Der Veranstalter wird sich um Erstattung der ersparten Aufwendungen durch die Leistungsgeber bemühen. Diese Verpflichtung entfällt, wenn es sich um völlig unerhebliche Leistungen handelt oder wenn einer Erstattung gesetzliche oder behördliche Bestimmungen entgegenstehen.

## **§ 7 Rücktritt und Kündigung durch den Reiseveranstalter**

**7.1** Der Veranstalter kann bis zu 4 Wochen (bei Tagesfahrten bis zu 2 Wochen) vor Reiseantritt bei Nichterreichen einer im Katalog bzw. Langauschreibung im Internet angegebenen Mindestteilnehmerzahl nur dann vom Reisevertrag zurücktreten, wenn er in der jeweiligen vorvertraglichen Unterrichtung die Mindestteilnehmerzahl beziffert sowie den Zeitpunkt, bis zu welchem vor dem vertraglich vereinbarten Reisebeginn dem Kunden spätestens die Erklärung zugegangen sein muss. Ein Rücktritt ist dem Reisenden gegenüber spätestens an dem Tag zu erklären, der dem Kunden in der vorvertraglichen Unterrichtung und der Reisebestätigung angegeben wurde, das heißt bis zu 4 Wochen (bei Tagesfahrten bis zu 2 Wochen) vor Reisebeginn. Der Veranstalter informiert den Reisenden unverzüglich, sofern bereits zu einem früheren Zeitpunkt ersichtlich wird, dass die Mindestteilnehmerzahl nicht erreicht werden kann. Der Kunde erhält unverzüglich, auf jeden Fall aber innerhalb von 14 Tagen nach Zugang der Rücktrittserklärung, den gezahlten Reisepreis umgehend zurück.

Die Rücktrittserklärung wird dem Reisenden unverzüglich schriftlich zugesandt.

**7.2** Im Fall des Rücktritts des Veranstalters nach Ziffer 7.1 ist der Reisende berechtigt, die Teilnahme an einer mindestens gleichwertigen anderen Reise zu verlangen, wenn der Veranstalter in der Lage ist, eine solche Reise ohne Mehrpreis für den Reisenden aus seinem Angebot anzubieten. Der Reisende hat dieses Recht unverzüglich nach der Rücktrittserklärung des Veranstalters diesem gegenüber geltend zu machen. Sofern der Reisende von seinem Recht auf Teilnahme an einer gleichwertigen Reise keinen Gebrauch macht, erhält er den eingezahlten Reisepreis unverzüglich zurück.

**7.3** Der Veranstalter kann den Reisevertrag nach Reisebeginn ohne Einhaltung einer Frist kündigen, wenn die Durchführung der Reise trotz einer entsprechenden Abmahnung durch den Veranstalter vom Reisenden oder einer der Aufsichtspflicht des Reisenden unterfallenden Person nachhaltig gestört wird. Das gleiche gilt, wenn sich der Reisende oder eine der Aufsichtspflicht des Reisenden unterfallende Person in solchem Maß vertragswidrig verhält, dass die sofortige Aufhebung des Vertrages gerechtfertigt ist. Dies gilt nicht, soweit das vertragswidrige Verhalten ursächlich auf einer Verletzung von Informationspflichten des Veranstalters beruht. Der Veranstalter behält bei Kündigung den Anspruch auf den Reisepreis. Evtl. Mehrkosten für die Rückbeförderung trägt der Reisende selbst. Der Veranstalter muss sich jedoch den Wert ersparter Aufwendungen sowie diejenigen Vorteile anrechnen lassen, die aus einer anderen Verwendung nicht in Anspruch genommener Leistungen erlangt werden einschließlich evtl. Erstattungen durch Leistungsträger.

### **§ 8 Unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände**

**8.1** Zur Kündigung des Reisevertrages wegen höherer Gewalt wird auf § 651 h BGB verwiesen, wonach sowohl der Reiseveranstalter, als auch der Reisende den Vertrag allein nach Maßgabe dieser Vorschrift kündigen darf. Abweichend von Ziffer 5.2 kann der Reiseveranstalter keine Entschädigung verlangen, wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten, die die Durchführung der Pauschalreise oder die Beförderung von Personen an den Bestimmungsort erheblich beeinträchtigen.

Umstände sind unvermeidbar und außergewöhnlich im Sinne dieses Untertitels, wenn sie nicht der Kontrolle der Partei unterliegen, die sich hierauf beruft, und sich ihre Folgen auch dann nicht hätten vermeiden lassen, wenn alle zumutbaren Vorkehrungen getroffen worden wären.

### **§ 9 Obliegenheiten des Kunden**

#### **9.1 Mängelanzeigen**

Wird die Reise nicht vertragsgemäß erbracht, so kann der Kunde Abhilfe verlangen.

Der Kunde ist aber verpflichtet, dem Veranstalter einen auftretenden Reismangel unverzüglich anzuzeigen. Unterlässt er dies schuldhaft, sodass der Veranstalter infolge dieser Unterlassung der Mängelanzeige nicht Abhilfe schaffen konnte, tritt eine Minderung des Reisepreises nach § 651 m BGB als auch nach § 651 n nicht ein und der Kunde kann keine Schadensersatzansprüche nach § 651 n BGB geltend machen. Dies gilt nur dann nicht, wenn die Anzeige erkennbar aussichtslos ist oder aus anderen Gründen unzumutbar ist.

Der Kunde ist verpflichtet, seine Mängelanzeige unverzüglich der Reiseleitung am Urlaubsort zur Kenntnis zu geben. Ist eine Reiseleitung am Urlaubsort nicht vorhanden und vertraglich nicht geschuldet, sind etwaige Reismängel dem Veranstalter an dessen Sitz zur Kenntnis zu geben. Über die Erreichbarkeit der Reiseleitung bzw. des Veranstalters wird der Kunde in der Leistungsbeschreibung, spätestens jedoch mit den Reiseunterlagen, unterrichtet. Die Reiseleitung ist beauftragt, für Abhilfe zu sorgen, sofern dies möglich ist. Sie ist jedoch nicht befugt, Ansprüche des Kunden anzuerkennen.

#### **9.2 Fristsetzung vor Kündigung**

Will ein Kunde den Reisevertrag wegen eines erheblichen Reismangels der in § 651 i Abs. 2 BGB bezeichneten Art, sofern er erheblich ist, nach § 651 l BGB kündigen, hat er dem Veranstalter zuvor einen angemessene Frist zur Abhilfeleistung zu setzen. Dies gilt nur dann nicht, wenn Abhilfe unmöglich ist oder vom Veranstalter verweigert wird oder die sofortige Kündigung des Vertrages durch ein besonderes, dem Veranstalter erkennbares Interesse des Kunden gerechtfertigt ist.

**9.3** Der Veranstalter verweist auf die Bestandspflicht gemäß § 651 q BGB, wonach dem Reisenden im Falle des § 651 k Absatz 4 BGB oder aus anderen Gründen in Schwierigkeiten unverzüglich in angemessener Weise Beistand zu gewährleisten ist, insbesondere durch

- Bereitstellung geeigneter Informationen über Gesundheitsdienste, Behörden vor Ort und konsularische Unterstützung,
- Unterstützung bei der Herstellung von Fernkommunikationsverbindungen und
- Unterstützung bei der Suche nach anderen Reisemöglichkeiten.

Dabei bleibt § 651 k Absatz 3 unberührt.

#### **9.4 Gepäckverlust und Gepäckverspätung**

Bei Reisegepäck sind Verlust und Beschädigungen unverzüglich den Beförderungsunternehmen anzuzeigen. Das Beförderungsunternehmen ist zur Ausstellung einer schriftlichen Bestätigung verpflichtet. Ohne Anzeige besteht Gefahr eines Anspruchsverlustes. Schäden oder Zustellverzögerungen bei Flugreisen empfiehlt der Veranstalter dringend und unverzüglich an Ort und Stelle mittels Schadensersatzanzeige (P.I.R.) der zuständigen Fluggesellschaft anzuzeigen. Fluggesellschaften lehnen in der Regel Erstattungen ab, wenn die Schadenanzeige nicht ausgefüllt worden ist. Die Schadenanzeige ist bei Gepäckverlust binnen 7 Tagen, bei Verspätung innerhalb 21 Tage nach Aushändigung, zu erstatten. Im übrigen ist der Verlust, die Beschädigung oder die Fehlleitung von Reisegepäck der Reiseleitung oder der örtlichen Vertretung des Veranstalters anzuzeigen. Dies entbindet den Reisenden nicht davon, die Schadenanzeige an die Fluggesellschaft innerhalb der vorstehenden Fristen zu erstatten.

#### **9.5 Reiseunterlagen**

Der Kunde hat den Veranstalter zu informieren, wenn er die erforderlichen Reiseunterlagen (z.B. Flugschein, Hotelgutscheine) nicht innerhalb der vom Veranstalter mitgeteilten Frist erhält.

#### **9.6 Schadensminderungspflicht / Mitwirkungspflicht**

Nach Erhalt der Reisebestätigung ist der Kunde verpflichtet zu überprüfen, ob die in der Reiseanmeldung und Reisebestätigung angegebenen Namen, Vornamen, ggf. Titel sowie das Geburtsdatum identisch mit dem maschinenlesbaren Zeile im Personalausweis oder Reisepass übereinstimmen. Bei Abweichungen ist der Veranstalter unverzüglich nach Erhalt der Reisebestätigung zu informieren. Auch bloße Namensänderungen werden von den Fluggesellschaften als Umbuchung, verbunden mit hohen Kosten, behandelt. Bei Verletzung der Mitwirkungspflicht sind eventuell entstehende Mehrkosten durch den Kunden zu tragen. Der Kunde hat den Eintritt eines Schadens möglichst zu verhindern und eingetretene Schäden gering zu halten.

### **§ 10 Haftung / Beschränkung der Haftung**

**10.1** Die vertragliche Haftung des Veranstalters für Schäden, die nicht Körperschäden sind und nicht schuldhaft herbeigeführt wurden, ist auf den dreifachen Reisepreis beschränkt. Möglicherweise darüber hinausgehende Ansprüche nach internationalen Übereinkünften oder auf solchen beruhenden gesetzlichen Vorschriften bleiben von der Beschränkung unberührt.

**10.2** Der Veranstalter haftet nicht für Leistungsstörungen, Personen- und Sachschäden im Zusammenhang mit Leistungen, die als Fremdleistungen lediglich vermittelt werden (z.B. Ausflüge, Sportveranstaltungen, Kurbehandlungen, Theaterbesuche, Ausstellungen), wenn diese Leistungen in der Reisebeschreibung und der Buchungsbestätigung ausdrücklich unter Angabe der Identität und Anschrift des vermittelnden Vertragspartners als Fremdleistungen so eindeutig gekennzeichnet werden, dass sie für den Kunden erkennbar nicht Bestandteil der Reiseleistungen des Veranstalters sind und getrennt ausgewählt wurden. Die §§ 651 b, 651 c, 651 w und 651 y BGB bleiben hierdurch unberührt. Der Reiseveranstalter haftet jedoch, wenn und soweit für einen Schaden des Reisenden die Verletzung von Hinweis-, Aufklärungs- oder Organisationspflichten des Reiseveranstalters ursächlich war.

**10.3** Gelten für eine von einem Leistungsträger zu erbringende Reiseleistung internationale Übereinkommen oder auf solchen beruhende gesetzliche Vorschriften, nach denen ein Anspruch auf Schadenersatz nur unter bestimmten Voraussetzungen oder Beschränkungen entsteht oder geltend gemacht werden kann oder unter bestimmten Voraussetzungen ausgeschlossen ist, so kann der Veranstalter sich hierauf berufen.

### **§ 11 Ausschluss von Ansprüchen, Verjährung und Abtretung**

**11.1** Ansprüche verjähren gemäß § 651 i Abs. 3 BGB nach zwei Jahren. Die Verjährung nach Ziffer 11.1 beginnt jeweils mit dem Tage, an dem die Reise dem Verträge nach enden sollte.

### **§ 12 Pass-, Visa-, Zoll-, Devisen- und Gesundheitsbestimmungen**

**12.1** Der Veranstalter wird den Reisenden über allgemeine Bestimmungen von Pass-, Visa- und Gesundheitsvorschriften des Bestimmungslandes einschließlich der ungefähren Fristen für die Erlangung von gegebenenfalls notwendigen Visa vor Vertragsabschluss unterrichten.

**12.2** Der Kunde ist verantwortlich für das Beschaffen und Mitführen der notwendigen Reisedokumente, eventuell erforderliche Impfungen sowie das Einhalten von Zoll- und Devisenvorschriften. Nachteile, die aus dem Nichtbefolgen dieser Vorschriften erwachsen, z.B. die Zahlung von Rücktrittskosten, gehen zu seinen Lasten. Dies gilt nicht, wenn der Reiseveranstalter schuldhaft nicht, unzureichend oder falsch informiert hat.

**12.3** Der Veranstalter haftet nicht für die rechtzeitige Erteilung und den Zugang notwendiger Visa durch die jeweilige diplomatische Vertretung, wenn der Kunde ihn mit der Besorgung beauftragt hat, es sei denn, dass der Veranstalter eigene Pflichten schuldhaft verletzt hat.

### **§ 13 Datenschutz**

Die Erhebung und Verarbeitung aller personenbezogenen Daten erfolgen nach den geltenden gesetzlichen Datenschutzbestimmungen. Es werden nur solche persönlichen Daten erhoben, verarbeitet und an Partner weitergeleitet, die zur Abwicklung der Reise notwendig sind.

### **§ 14 Identität des ausführenden Luftfahrtunternehmens**

Sollte der Reisevertrag die Beförderung mit dem Flugzeug beinhalten, wird der Reisende bei Buchung über die Identität und den Namen des ausführenden Luftfahrtunternehmens sämtlicher im Rahmen der gebuchten Reise zu erbringenden Flugbeförderungsleistungen informiert. Sollte die Identität des Luftfahrtunternehmens zum Zeitpunkt der Buchung der Reise noch nicht feststehen, so wird dem Reisenden die Fluggesellschaft bzw. die Fluggesellschaften genannt, die wahrscheinlich den Flug bzw. die Flüge durchführen und der Reisende wird unverzüglich informiert werden, sobald diese endgültig feststeht. Wechselt die dem Reisenden mitgeteilte Fluggesellschaft, muss der Reiseveranstalter den Reisenden unverzüglich über den Wechsel informieren. Der Veranstalter muss alle angemessenen Schritte einleiten, um sicherzustellen, dass der Reisende so schnell wie möglich über den Wechsel unterrichtet wird. Die Liste der Fluggesellschaften mit EU-Betriebsverbot ist auf folgender Seite abrufbar: <http://air-ban.europa.eu>.

### **§ 15 Allgemeines**

**15.1** Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen des Reisevertrages hat nicht die Unwirksamkeit des gesamten Reisevertrages zur Folge. Das gleiche gilt für die vorliegenden Reisebedingungen.

**15.2** Es gilt deutsches Recht mit der Maßgabe, dass falls der Kunde seinen gewöhnlichen Sitz im Ausland hat nach Art. 6 Abs. 2 der Rom-Verordnung - I auch den Schutz der zwingenden Bestimmungen des Rechts genießt, das ohne diese Klausel anzuwenden wäre. Gerichtsstand für Vollkaufleute, für Personen, die keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland haben, sowie für Personen, die nach Abschluss des Vertrages ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt ins Ausland verlegt haben oder deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Zeitpunkt der Klageerhebung nicht bekannt ist, sowie für Passiv-Prozesse, ist der Sitz des Reiseveranstalters. Beides gilt nur dann nicht, wenn internationale Übereinkommen zwingend etwas anderes vorschreiben.

**15.3** Es wird darauf hingewiesen, dass der Veranstalter nicht verpflichtet ist, an Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Der Veranstalter weist im Hinblick auf das Gesetz über Verbraucherstreitbeilegung darauf hin, dass er an einer freiwilligen Verbraucherstreitbeilegung teilnimmt. Die Kontaktdaten der zuständigen Stelle lauten:

Allgemeine Verbraucherschlichtungsstelle des Zentrums für Schlichtung e.V.

Straßburger Str. 8, 77694 Kehl, Telefon +49 785179579 40, Telefax: +49 785179579 41

Internet: [www.verbraucher-schlichter.de](http://www.verbraucher-schlichter.de), E-Mail: [mail@verbraucher-schlichter.de](mailto:mail@verbraucher-schlichter.de)

Der Reiseveranstalter weist für alle Reiseverträge, die im elektronischen Rechtsverkehr geschlossen wurden, auf die europäische Online-Streitbeilegungs-Plattform <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> hin.

Diese Reisebedingungen und Hinweise gelten für den Reiseveranstalter SZ-Reisen GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden, HRB 26307, [info@sz-reisen.de](mailto:info@sz-reisen.de)